



Frau Oberbürgermeisterin
Barbara Bosch
Marktplatz 22

72764 Reutlingen

Reutlingen, den 18.4.2016

Antrag Rechtsabbiegespur Ost-West-Trasse - Rommelsbacher Straße

Sehr geehrte Frau Bosch,

wir beantragen den Bau einer Rechtsabbiegespur von der Ost-West-Trasse aus Richtung Achalm-/Scheibengipfeltunnel kommend in die Rommelsbacher Straße Richtung Stuttgart. Die Spur soll weitgehend auf der vorhandenen Straßenfläche gebaut werden.

Die Rechtsabbiegespur ist mit Eröffnung des Achalmtunnels (offiziell: Scheibengipfeltunnel) notwendig und - wenn man sich weitgehend auf die bisherige Straßenfläche beschränkt - nach unserer Einschätzung relativ leicht zu realisieren.

Die Eröffnung des Tunnels ist für 2017 vorgesehen. Vom nördlichen Ende aus stehen Richtung Stuttgart die beiden Routen

- über die B312 an Metzingen und Riederich vorbei sowie
- über die Ost-West-Trasse/Rommelsbacher Straße und den Zubringer Nord (B464)/B27 zur Verfügung.

Die letztere Strecke ist Richtung Stuttgart am Knoten Ost-West-Trasse/Rommelsbacher Straße mit dem Handicap versehen, dass die Gegenrichtung Stuttgart - Scheibengipfeltunnel an einer Ampelkreuzung gequert werden muss. Das mindert die Leistungsfähigkeit beider Richtungen erheblich und unnötig. In Spitzenzeiten ist ein Schleichverkehr über die Storlachstraße-/Mittnachtstraße oder gar über Orschel-Hagen vorprogrammiert.

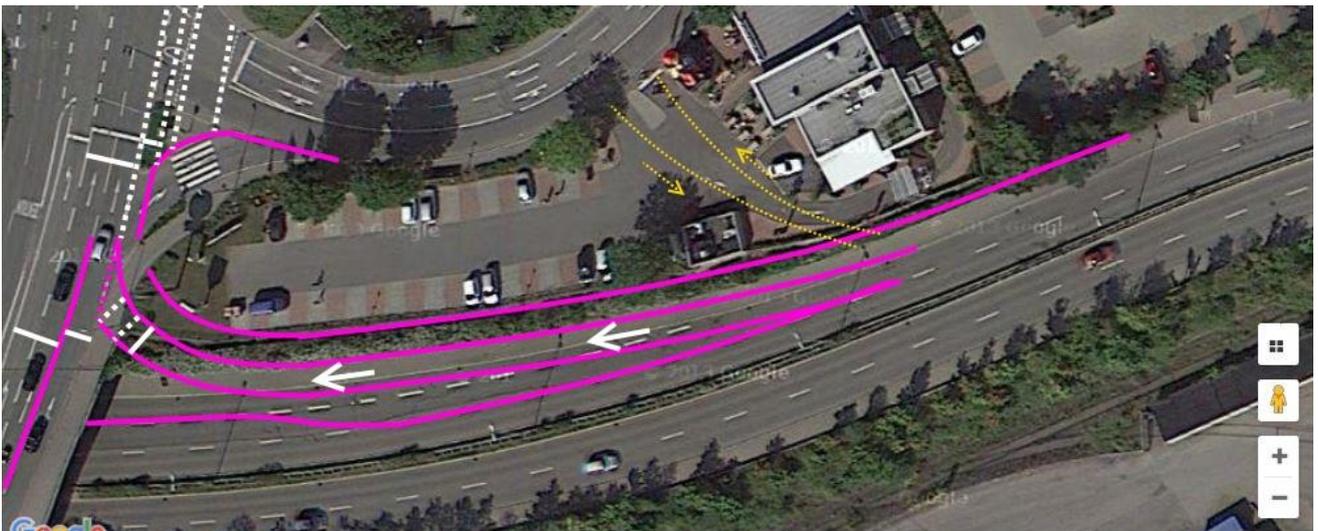
Von Richtung Stuttgart kommend werden derzeit die beiden Spuren der Rommelsbacher Straße aufgeteilt in eine linke Spur stadteinwärts und eine rechte Spur, die direkt in die Ost-West-Trasse Richtung Scheibengipfeltunnel abgeleitet wird. Dabei wird die rechte Spur stadteinwärts als Busspur fortgesetzt.

Dasselbe Prinzip drängt sich für die Gegenrichtung auf: die rechte Spur der Ost-West-Trasse wird direkt in die Rommelsbacher Straße abgeleitet, nur die linke Spur geht weiter in Richtung

Bauhaus. Auf der Rommelsbacher Straße sollte dann die Rechte der beiden von Süden kommenden Spuren zur Busspur werden, bis die Rechtsabbiegespur von der Ost-West-Trasse einmündet.

Das hat den großen Vorteil, dass die vorhandene Straßenfläche fast völlig ausreicht um die Rechtsabbiegespur zu bauen. Lediglich direkt an der Rommelsbacher Straße, nach dem Parkplatz Burger King, wird eine unbefestigte private Grünfläche benötigt.

Siehe dazu die Skizze auf dem Luftbild.



Auch von der Höhenlage her ist die Realisierung machbar: bei der Verzweigung der beiden Spuren liegt die Ost-West-Trasse auf Höhe des Burger King-Parkplatzes und der Rommelsbacher Straße. Es muss nur die Böschung von der Verzweigung bis zur Brücke aufgeschüttet und versetzt werden.

Für die Führung des (wenig benutzen) Geh- und Radweges entlang der Nordseite der Ost-West-Trasse gibt es mehrere Varianten. Dem bisherigen Zustand am nächsten kommt eine ampelgesicherte Querung auf Höhe des linken weißen Pfeiles.

Unser Antrag ist unabhängig von der Dietwegtrasse zu sehen. Auch Befürworter der Dietwegtrasse können nicht zusehen, wie der Verkehr auf der Ost-West-Trasse-Rommelsbacher Straße blockiert und nach Orschel-Hagen abgedrängt wird. Denn die vermeintliche Lösung Dietwegtrasse wird noch Jahre bis Jahrzehnte auf sich warten lassen. Wir erhoffen uns deshalb breite Unterstützung für diese kurzfristig realisierbare Rechtsabbieger-Lösung.

Die Dietwegtrasse sehen wir allerdings weiterhin als entbehrlich an, zuletzt bei unseren Anträgen zum Verkehrsentwicklungsplan vom 19. November 2012 (GR-Drucksache 12/005/100, vom Gemeinderat seither nicht abgestimmt!), Antrag 10, mit der Forderung: "Auf die Dietwegtrasse wird bei allen Planungen verzichtet".